

# Karsee bleibt Keimzelle

ULI KURZ

„Er kommt sehr gut an, wahn-sinnig!“ freut sich Gisela Löchner, Galeristin aus Vogt, über den aufgepeppten Skulpturenweg im Wangener Ortsteil Karsee, getragen vom Verein „KuK – Kunst & Kultur rund um Karsee“. Zu den elf Plastiken, Reste des ersten Skulpturenwegs von 2002, sind elf neue hinzugekommen „aus meinem großen Schatz an Bildhauern“.

Erweitert wurde der Weg nicht nur über den Kirchenbuckel, sondern auch in der Beschreibung von historischen und Naturdenkmälern. „Das wollen wir auch fortführen“, kündigt Wolfgang Endel an, der zweite Vorsitzende von „KuK“. Und warum an der Ortsgrenze Halt machen?“ hat sich Gisela Löchner schon überlegt.

Führt sie selbst, dauert die Besichtigung etwas länger. Kleine Anekdoten und Ge-

schichten aus Karsee, die mit den Menschen zu tun haben, sprudeln dann nur so aus ihr heraus. Wer sich auf eigene Faust auf den Weg machen möchte, findet bei der Turnhalle auf der anderen Straßenseite einen „Starenkasten“ mit Faltblatt und Landkarte bzw. fragt nach im Gasthaus Adler oder in der Bäckerei Kämmerle.

Wie sieht die Zukunft des Skulpturenwegs, des einzigen im Landkreis Ravensburg übrigen, aus? „Das kann man noch nicht genau sagen“, meint Löchner. Wolfgang Endel möchte auf jeden Fall Naturdenkmale, Rad- und Wanderwege sowie Nachbargemeinden einbinden. „Die Keimzelle“, so Löchner, soll immer Karsee bleiben. Aber dann geht's raus in die nächsten Orte. Wohin als nächstes, sagen wir aber nicht!“



Die „Arche Noah“ von Mirko Siakkou-Flodin aus Wilhelmsdorf auf dem Kirchenbuckel mit Gisela Löchner und Wolfgang Endel, dem zweiten Vorsitzenden des Vereins „KuK – Kunst & Kultur rund um Karsee“.

**i** Führungen jeden letzten Sonntag im Monat; nächstes Mal am 30. August ab 11 Uhr (Treffpunkt Turnhalle) durch Gerhard Schnitzler von der Forstamts-Außenstelle Leutkirch. Dauer etwa anderthalb Stunden. Gruppen melden sich für Privatführungen an unter ☎ 07529/1416.



„Das ist unser Märchenwald“, schwärmt Gisela Löchner von den 70 Holzpilzen des Pfärricher Künstlers Thomas Linder, die – leuchtend rot – verstreut im Wald beim Freibad am Karsee stehen

FOTOS: ULI KURZ